

# Groß-Strehliker

## Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

**Stück 34.**

Groß-Strehliß, den 25. August

**1886.**

### — Amtliche Bekanntmachungen. —

Bestätigt der Bauer Franz Maß, der Gärtner Kaspar Buschmann und der Häusler Johann Ulbrich als Schöffen für die Gemeinde Himmelwitz. K 4146.  
Bestätigt der Bauer Dominik Orzimala und der Gärtner Franz Sowa als Schöffen für die Gemeinde Lasitz. K 4147.

Bestätigt der Häusler Thomas Wosnizka als Gemeindevorsteher, der Bauer Johann Adamiek und der Häusler Thomas Miska als Schöffen für die Gemeinde Kroschnitz. K 4223.

Bestätigt der Colonist Adam Bock als Gemeindevorsteher und der Häusler Wilhelm Mücke als Schöffe für die Gemeinde Gräflich Camerau. K 4224.

Bestätigt der Bauer Sobawa als Gemeindevorsteher und der Gärtner Paul Siemsa als Schöffe für die Gemeinde Sakrau. K 4129.

Bestätigt der Bauer Paul Wienke als Gemeindevorsteher, der Häusler Thomas Wienke, der Gärtner Andreas Vogel, der Halbbauer Johann Cholewa und der Bauer Kaspar Dück als Schöffen für die Gemeinde Alt-Ujest. K 4086.

Bestätigt der Bauer Peter Muich und der Häusler Albert Staschek in Malanie als Schöffen für die Gemeinde Malanie. K 4088.

Bestätigt der Bauer Anton Woitalla, der Gärtner Johann Sklarek und der Häusler Thomas Olesch in Schimischow als Schöffen für die Gemeinde Schimischow. K 4134.

Bestätigt der Bauer Bernhard Sobawa als Gemeindevorsteher, der Gärtner Martin Radwan und der Gärtner Alexander Drescher als Schöffen für die Gemeinde Dombrowa. K 4128.

Groß-Strehliß, den 16. August 1886.

**Der Königliche Landrath**  
von Alten.

#### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungsreisenden Siegmund — auch Simon — Goldstein aus Groß-Strehliß welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterwieck abzuliefern.

**Beschreibung:** Alter 29 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Statur schlank, Haare schwarz und glatt, Stirn hoch, Bart schwarzer Vollbart, Augenbrauen schwarz, Nase etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht schmal und länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: sehr lange, sauber gehaltene Fingernägel.

Halberstadt, den 16. August 1886.

**Königliche Staatsanwaltschaft.**

Auf Grund des § 100e alinea 3 der Reichsgewerbeordnung bestimme ich hierdurch unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Bezirk der Schuhmacher-Zunft zu Groß-Strehlitz, daß diejenigen Arbeitgeber, welche das in dieser Zunft vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Zunft fähig sein würden, gleichwohl aber der Zunft nicht angehören, vom **1. October 1886** an **Zehrlinge nicht mehr annehmen dürfen**.

Oppeln, den 10. August 1886.

(L. S.)

**Der Regierungs-Präsident.**

J. B. gez. H ü p e d e n.

Bestimmung

J. VII 2250c.

Vorstehende Bestimmung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.  
Groß-Strehlitz, den 16. August 1886.

**Der Magistrat.**

Der Rendant der Kreissparkasse Herr Tobias ist für die Zeit vom **23. bis 30. August d. J. beurlaubt**. Derselbe wird während dieser Zeit in den Geschäften der Kreissparkasse durch den städtischen Forstkontrollleur Herrn Fickert vertreten werden.

**Curatorium der Kreissparkasse.**

**Befanntmachung.**

Am 17. August ex. ist ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund, welcher am hiesigen Orte frei umhergelaufen ist, hierselbst getödtet worden.

Es wird deshalb die Festlegung (Ankettung oder Einsperrung) der in den Ortschaften Krappitz, Bywodezütz, Dttmuth, Karlubitz, Stöblau und Pietna, sowie im Schloßbezirk Krappitz vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von **drei Monaten** hiermit angeordnet.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

Krappitz, den 20. August 1886.

**Die Stadt-Polizei-Verwaltung.**

Bei einem in Raschau am 10. August ex. getödteten Hunde ist die Tollwuth constatirt und demgemäß die Festlegung (Ankettung resp. Einsperrung) sämtlicher Hunde in den Ortschaften Stubendorf und Grabow auf die Dauer von 3 Monaten angeordnet, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Stubendorf, am 17. August 1886.

**Der Amtsvorsteher.**

**Befanntmachung.**

Gemäß § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und §§ 20 und 21 der Instruktion vom 24. Februar 1881 zu denselben, wird hierdurch die Festlegung sämtlicher Hunde im Amtsbezirk Deschowitz, Roswadow für den Zeitraum von **3 (drei) Monaten** angeordnet.

Leichnitz,

Deschowitz, den 20. August 1886.

**Die Amtsverwaltung.**

**Befanntmachung.**

Nachdem ein am 15. d. Mis. in Byrowa wegen Verdachts der Tollwuth getödteter Hund als mit der Tollwuth befallen befunden worden ist, ist auf Grund des § 38 des Vieh-

Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction dazu vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Zhyrowa, Zeschona und Oleschka für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet, und sind die Executivbeamten angewiesen, frei umherlaufende Hunde ohne Weiteres zu tödten.

Gogolin/Zhyrowa, am 21. August 1886.

### Die Amts-Verwaltung.

Nachdem in Krappitz ein frei umherlaufender der Tollwuth verdächtiger Hund am 17. d. Mts. getödtet worden ist, wird auf Grund des § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Ottmuth und Karlubitz auf die Dauer von 3 Monaten hiermit angeordnet.

Ottmuth, den 21. August 1886.

Der Amtsvorstand.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.									
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbfen	Kar- toffeln	Heu						
		M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.												
Gr. Strehlig, am 18. August 1886.	Höchstfr.	15	—	13	50	12	—	12	—	16	—	3	25	6	—	30	—	1	40	2	—
	Niedrigstfr.	14	25	12	—	10	50	11	—	15	—	3	—	5	50	27	—	1	30	1	80
Ujeß, am 20. August 1886.	Höchstfr.	15	—	13	—	11	—	11	—	—	—	4	—	5	—	27	—	2	—	2	—
	Niedrigstfr.	14	75	13	—	10	75	10	50	—	—	3	50	4	50	26	—	2	—	2	—
Beschnitz, am 17. August 1886	Höchstfr.	15	50	13	75	12	30	14	—	—	—	3	—	5	50	28	—	2	—	2	—
	Niedrigstfr.	15	—	13	—	12	—	13	50	—	—	2	50	5	—	27	—	1	80	1	60

### — Außeramtlicher Anzeiger. —

#### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oberwitz Band I Blatt Nr. 77 auf den Namen des Häuslers Carl Rygol und dessen Ehefrau Caroline geb. Lipka zu Ottmuth eingetragene zu Oberwitz belegene Grundstück

**am 20. October 1886 Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle hiersebst, Terminezimmer Nr. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 21,24 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 84 Ar 60 □ Mtr. zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hiersebst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 21. October 1886 Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hiersebst, Terminezimmer Nr. 6, verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 17. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

#### Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Joseph Jotwig zu Gogolin sollen die zur Konkursmasse gehörigen im Grundbuche von Gogolin Band I Blatt 63 und Band IV Blatt 190 auf den Namen des Joseph Jotwig eingetragenen zu Gogolin belegenen Grundstücke



### am 13. October 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht in Gogolin im hortigen Gerichtstagslokale versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 63 Gogolin (Gasthausbesitzung) ist mit 1914 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Blatt 190 Gogolin ist mit 5,43 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 46 Ar 20 □ Mtr. zur Grundsteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

### am 14. October 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 6 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Kreischaußee Peiskretscham-Brynnet bei Peiskretscham mit der Hebefugniß für eine Meile soll vom 1. October cr. an bis zum 1. Januar 1888 im Vicitationswege verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Vicitationstermin auf

### den 24. September cr. Mittags 12 Uhr

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaunt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Der Bieter hat eine Bietungskaution von 75 Mk. und der Pächter eine Kaution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 4. August 1886.

Der Königliche Landrath. von Moltke.

### Im Namen des Königs!

#### In der Privatklagesache

der Zimmerpolier Constantin und Josefa Gabrysch'schen Eheleute zu Keltisch, Privatkläger  
gegen den Einlieger Josef Lebel zu Sandowitz, Angeklagter  
wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz, in der Sitzung vom 29. Juli 1886, an welcher Theil genommen haben: 1. Gerichtsassessor Schindler

als Vorsitzender,

2. Gastwirth Werner

3. Brennerei-Verwalter Wojtala

als Schöffen

Assistent Joly

als Gerichtsschreiber,

Sekretär Breuer

als Dolmetscher

für Recht erkannt

1. daß es bei Zurücknahme der Klage seitens des klägerischen Eheannes zu belassen, das Verfahren insoweit einzustellen und ihm die Kosten aufzuerlegen.
2. Der Angeklagte, Einlieger Joseph Lebel aus Sandowitz ist der Beleidigung der Zimmerpoliersfrau Josefa Gabrysch aus Keltisch schuldig und wird deshalb mit drei Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle einem Tage Gefängniß bestraft, hat auch insoweit die Kosten des Verfahrens zu tragen und der Privatklägerin die nothwendigen baaren Auslagen zu erstatten.

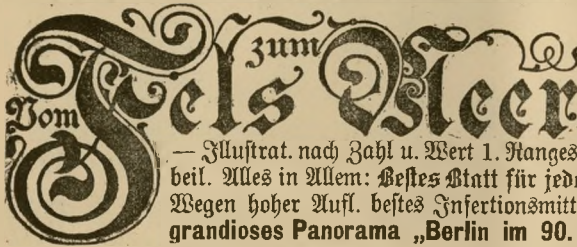
Der Privatklägerin wird die Befugniß zugesprochen die Urtheilsformel innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft des Urtheils einmal auf Kosten der Angeklagten im Groß-Strehlitzer Kreisblatt bekannt zu machen.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

## zu Stück 34 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

25. August 1886.



Größte, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Musterh. Gediegenheit u. äußerst amüsanten Inhalt durch Mitarbeiter 1. Ranges verbürgt. — Illustrat. nach Zahl u. Wert 1. Ranges. Viele Kunstbl. Wertvolle Extrabeil. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Insertionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms.“

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 31. August d. J. Nachmittags 4 Uhr werde ich in dem Gemeindefreischam zu Oberwisch eine gerichtlich ausfertigte Cessions-Urkunde über 180 Mark, welche einer sicheren Hypothek gleich steht, meistbietend — event. freihändig — gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkaufen.

**Morys,**

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehlitz.

### Zwangsversteigerung.

Montag, den 30. August ds. Js. Nachmittags 2 Uhr werde ich in Goradze circa 1 1/2 Schock ungedroschenen Roggen und circa 3/4 Morgen Kartoffeln gegen Meistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

**Morys**

Gerichtsvollzieher in Gr.-Strehlitz.

### F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedirt Passagiere  
von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

150 Cent. gef. Wiesenhen zum sof. Verkauf bei  
P. Dyniewicz in Keltich.

### Zur Begründung eines landwirthschaftlichen Maschinen-, Dünge- und Kraftfuttermittel- Geschäfts

wird von einem in diesen Branchen durchaus erfahrenen soliden, 31 Jahr alten, christlichen Kaufmann, mit feinsten Referenzen ein stiller oder thätiger Compagnon mit baarer Einlage von 10,000 Mark gesucht. Wenn im Geschäft thätig, so werden Landwirthe oder Kaufleute der Getreidebranche bevorzugt. Reflectant ist unverheirathet und würde sich auch mit Damen mit genannter Einlage, behufs späterer Verheirathung in Verbindung setzen. Nur ernstliche Offerten werden unter H 24018 zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler Breslau erbeten.

Jeden Posten

### Langstroh

(mit Flegel gedroschen) kauft und zahlt die höchsten Preise

**F. A. Kramer**

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

### Flügel und Pianino's

billigt

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten sso. gratis.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

Pianosorte-Fabrik mit Dampftrieb.



**J. Andèl's**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**  
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Voggelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDÈL'S Droguerie,**

13 „am schwarzen Hund“, Hussgasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaren-Geschäft.



821

Auskunft ertheilt **A. Piskorsz Gr. Strehlitz.**

**Gesucht**

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fugum von 500 Mark und gute Provision  
**Hamburg.**

**J. Stiller & Co.**

Redakteur Rgl. Kreis-Secretair Max.

In **Tworog** und **Zawadzki** sollen die **Güterböden** im Wege des Meistgebots verpachtet werden. Termin dazu ist anberaumt für den **Tworog'er Boden** im Empfangsgebäude **Tworog** auf **Montag den 6. September** er. **Nachmittags 3 Uhr** und für den **Zawadzki'er Boden** im Empfangsgebäude **Zawadzki** auf **Montag den 6. September** er. **Vormittags 11 Uhr**. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Tarnowitz, den 16. August 1886.

**Königliche Eisenbahnbau-Inspection.**

**Ein tüchtiger Schmidt**

der Ackergeräthearbeit und Fußbeschlagn gut versteht, auch im Stande ist eine Dampfdrechsma-schine zu leiten und einige Kenntniß im Maschi-nenwesen hat, kann sich, gegen festes Deputat und Lohn melden.

**Domaine Kaltwasser.**

**Tęgi Kowal,**

ktory prace rolnego narzędzia i okucia kopytów dobrze rozumi, i w położeniu jest, maszyny pa-rową dla młocenia prowadzić, i niejako m wiadomo-sć przy maszenach ma może się przy pewnym Deputacie i mycie zameldować u

**państwa zimnowódki**  
**(Kaltwasser).**

Eine in unmittelbarer Nähe der Stadt **Oppeln** belegene

**Besitzung mit großem Garten**

— geeignet für Restaurateure, Kunstgärtner etc.  
— ist bei mäßiger Anzahlung sehr billig zu verkaufen.

Ausk. ertheilt: **Braxator, Oppeln, Carlsstr. 11.**

**Sonnabend den 4. September 86**

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

**Th. R. Kube**

**Zahntechniker.**

Die Schmiedestraß **Marie Freihöfer** bitte ich wegen der am 31. Mai cr. von mir ihr zugesügten Beleidigung um Entschuldigung.  
Deschowitz, den 22. August 1886.

**Julie Mojsa.**

Druck von Marie verw. Gubner.